

Antrag

Initiator*innen: Referat Mobilität und Studentischer Sprecher*innenrat

Titel: **Vorschlag des Studierendenparlaments der JMU
Würzburg zur Preisgestaltung bei der
Erweiterung des Semestertickets**

Antragstext

1 Im Rahmen der Verhandlungen um eine mögliche Erweiterung des Geltungsbereichs
2 des Semestertickets in Würzburg und Schweinfurt auf den neuen Verbundraum des
3 NVM, stellt das Studierendenparlament folgende grundlegende Feststellungen für
4 die weiteren Verhandlungen auf. Der SSR und das Referat Mobilität werden
5 beauftragt, den Verkehrsverbänden und dem NVM einen Vorschlag zur Erweiterung
6 des Semestertickets auf Basis der nachfolgenden Argumentation zu machen.

7 Das Studierendenparlament unterstützt nachdrücklich eine Weiterführung des
8 Semestertickets. Gleichzeitig befürwortet das Studierendenparlament eine
9 Ausweitung des Geltungsbereichs des Semestertickets für alle Studierende der
10 Julius-Maximilians-Universität Würzburg (JMU), der Technischen Hochschule
11 Würzburg-Schweinfurt und der Hochschule für Musik Würzburg auf den Verbundraum
12 des neuen Verkehrsverbundes NVM. Damit würden erstmalig die Geltungsbereiche der
13 beiden Standorte Würzburg und Schweinfurt einander zugänglich gemacht und um
14 weitere Landkreise erweitert. Für Studierende aus dem Umland ist das ebenso eine
15 Verbesserung wie für Studierende, die im Rahmen von Praktika auf diese Weise
16 günstig ihre Praktikumsorte erreichen können. Vor allem die Anbindung an und von
17 Schweinfurt ist eine längst überfällige Lücke im studentischen Angebot der
18 örtlichen Verkehrsunternehmen.

19 Das Studierendenparlament schlägt für die Finanzierung der Angliederung und
20 Erweiterung des Geltungsbereichs einen gemeinsamen Preis für die Standorte
21 Würzburg und Schweinfurt und ein gemeinsames Semesterticket vor. Aufgrund der
22 überschaubaren Personenzahl an Nutzer*innen des erweiterten Verbundgebiets und

23 eingedenk des solidarischen Anteils, den alle Studierenden zu zahlen haben, hält
24 das Studierendenparlament einen einheitlichen Preis ab dem Sommersemester 2026
25 von 99,90 € für angemessen.

26 Zur Berechnung wurden folgende Zahlen herangezogen:

27 ~ 3.100 Studierende in Schweinfurt sorgen bei einem aktuellen Preis von 46 € /
28 Semester für zusätzliche Einnahmen in Höhe von 334.180 € pro Jahr.

29 ~ 33.000 Studierende in Würzburg sorgen bei einem aktuellen Preis von 96,50 € /
30 Semester für zusätzliche Einnahmen in Höhe von 224.400 € pro Jahr.

31 In Summe kann also mit zusätzlichen Einnahmen in Höhe von 558.580 € für die
32 Verkehrsbetriebe im Verbundraum gerechnet werden.

33 Das Studierendenparlament nimmt an, dass für die Hochschulstandorte in Würzburg
34 der Bedarf an Fahrten zu großen Teilen im Rahmen des bisherigen Geltungsbereichs
35 des Semestertickets liegt. Das Studierendenparlament antizipiert, dass im Rahmen
36 des neuen Verbundraums 92 % der zu erwartenden Fahrten im bisherigen
37 Verbundraumgebiet liegen. Grundlage für diese Annahme sind ausgewertete
38 Wohndaten der Studierenden, nach denen weniger als 8 % der Studierenden der JMU
39 in den neu dazukommenden Landkreisen einen Wohnsitz angegeben haben. Für den
40 neuen Verbundraum wären daher Zusatzkosten in Höhe von 8 % der bisherigen
41 Zahlungen zu avisieren. Die bisherigen Zahlungen der Studierenden im Rahmen des
42 Semestertickets belaufen sich auf 6.654.200 €. 8 % davon entsprechen 532.336 €.

43 Der vorgeschlagene Betrag für die Kosten des Semestertickets von 99,90 €
44 übertrifft die genannte Summe, leistet einen deutlichen Beitrag zu den Kassen
45 der beteiligten Verkehrsunternehmen, bleibt für die Studierenden
46 sozialverträglich und überschreitet die psychologisch relevante Grenze von 100 €
47 / Semester nicht.

Begründung

Wird aus Antrag deutlich. Ggf. mündlich